Illustrierter
Film-Kurier
GEHEIMZEICHEN
L·B·17

Geheimzeichen L-B-17

Spielleitung: V. Tourjansky

Buch: Ludwig Metzger, Berthold Ebbecke, Ph. L. Mayring / Musik: Franz Grothe
Lieder-Texte: Willy Dehmel / Kamera: Georg Krause / Bauten: Erich Czerwonski,
Carl Böhm / Regieassistent: Dr. E. Burri / Aufnahmeleitung: Werner Drake
Schnitt: Gertrud Hinz / Ton: Werner Pohl / Ballettmeister: Fritz Böttger
Fotos: Erich Tannigel / Orchester: „Die goldene Sieben" und ihre Symphoniker

D a r s t e l l e r

Arvan Tarno	Willy Birgel
Marja Dossa	Hilde Weißner
Kommissar Borel	Otto Wernicke
Direktor Spalinski	Bernhard Minetti
Leutnant Glawar	René Deltgen
Oberleutnant Kowaß	Herbert Gernot
Kriminalbeamter Dragan	Nikolai Kolin
Polizeipräfekt	Theodor Loos
Kriegsminister	Carl Günther

ferner wirken mit

Jac Diehl, Erich Dunskus, Louis Eisler, Adolf Fischer, Friedrich Gnaß, Fred Goebel, Oskar Höcker, Ingolf Kuntze, Edith Meinel, Paul Rehkopf, Ferry Reich, Ernst Rotmund, Willi Schur, Herbert Spalke, Margot Thile, Ote Tollen, Eduard Wenck

Tonsystem: Tobis-Klangfilm

Ein V. Tourjansky-Film der Terra Filmkunst

Herstellungsgruppe: Otto Lehmann

Zwei Betrunkene stolpern über einen Draht zwischen den Schienen und finden — zwei Sprengkapseln. Ein Schuß streckt einen der Männer nieder, die anderen Schüsse gehen fehl, aber der Extrazug, in dem Kriegsminister Vitruv mit Offizieren des Generalstabs sitzt, wird gewarnt.
Wachtmeister Drogan und Kommissar Borel untersuchen den Tatort. Die Sprengkapseln stammen aus Heeresbeständen! Man hat auch einen Offizier an der Tatstelle beobachtet, einen Zigarettenstummel und ein Reklameheft mit Streichhölzern gefunden, aber der Offizier ist entkommen.
Terno ermittelt den Ursprung des Streichholzheftchens. Die Spuren führen in das große Vergnügungsetablissement „Cascade", zu Manja Dusan, in der Terno eine alte Liebe wiedererkennt, zu Leutnant Glawar, der Manja heftig umwirbt, und zu dem Direktor der „Cascade", Bjelinski. Kommissar Borel, der gleichfalls die Verbindungen zur „Cascade" aufstöbert, verhaftet Terno, um dort nicht merken zu lassen, daß er Terno kennt und mit ihm zusammenarbeitet.
Außer Glawar, der sich kürzlich bei einem Reitunfall den Fuß verstaucht haben will — nicht bei einem Sprung vom Bahndamm, Herr Leutnant? —, ist noch ein anderer Offizier ständiger Gast bei Bjelinski: der Oberleutnant Kowall. Die Verhaftung Ternos erweist sich als kluger Trick. Die Verschwörer glauben, daß er ihnen nahesteht, und Bjelinski sorgt dafür, daß Terno Spielschulden macht und seine finanzielle Hilfe annimmt. Terno geht zum Schein auf alles ein. Denn jetzt meint er, die Sache bei einem Zipfel zu haben. Wo und wer ist der geheimnisvolle Lenski,

der große Unbekannte, dem alle Verschwörer gehorchen?
Die Polizei durchsucht Glawars Wohnung. Der gleiche Zigarettenstummel wie der am Bahndamm, die Karte mit dem Attentatsort, die Taschenlampenbatterie, die in die gleichfalls dort gefundene Hülle paßt . . . Herr Glawar, die Indizien sprechen gegen Sie! Terno kommt dahinter, daß Glawar genau so, wie man ihn damit fangen wollte, durch Spielschulden geangelt wurde. Und zwar durch Manja.

Das große Spiel beginnt. Man erwartet in der Hauptstadt den Vertreter einer befreundeten Macht. Lenski will kurz danach losschlagen. Und Terno wird zum Verbündeten Bjelinskis, er arbeitet einen Aufmarschplan für die Aufständischen aus, er stellt die Positionen der Truppen der Regierung fest . . . Da ermittelt ein Funkersergeant den Schlüssel des Geheimsenders der Verschwörer, das Geheimzeichen L-B-17 ist enträtselt. Terno erstattet im Generalstab Bericht. Und schon

wenige Stunden später wissen die Anarchisten durch ihren Geheimsender, daß Terno ein Spitzel ist. Folglich sitzt ein Verräter im Generalstab . . .
Was ist mit Manja? Liebt sie Terno noch? Sie weiß, daß er unten im Keller der „Cascade" sitzt und daß Kowall den Auftrag hat, ihm „die Quittung" zu bringen. Schüsse in ihrer Garderobe! Das Überfallkommando! Die Revueszene geht ohne Manja weiter . . .
Alarm für die Aufständischen. Gegenalarm der Truppe und der Polizei. Kommissar Borel hat sich inzwischen immer näher an das Geheimnis Lenski herangearbeitet. Da heißt es plötzlich: Borel ist erschossen worden.
Der Kriegsminister beauftragt Terno mit der Leitung der Aktion gegen die Aufständischen. Bjelinski und Kowall werden überrascht, und Kowall zeigt, wie ein Offizier seine Rechnung mit dem Schicksal macht. Bjelinski, wer ist Lenski? Terno, wer ist Lenski? Herr Polizeipräfekt, wer ist Lenski? Ohne Lenski ist der niedergeschlagene Aufstand nur betäubt.
Terno gibt die Antwort.

Auf den Flügeln bunter Träume

Text von Willy Dehmel / Musik von Franz Grothe

*Auf den Flügeln bunter Träume
Fliegt mein Lied durch die Welt
Vom Broadway bis in die Sterne!
Seine Worte sind nur Schäume,
Doch sie singen und klingen leise bis in Dein Herz!
Wer es hört, der fühlt seinen Rhythmus!
Wer es hört, vergißt jeden Schmerz!
Auf den Flügeln bunter Träume
Fliegt mein Lied durch die Welt
Vom Broadway bis in Dein Herz!*

Die Noten des Liedes sind im Wiener Boheme Verlag, Berlin SW 68, erschienen

Nr. 2801